

Überetsch Unterland



Ein Plädoyer für eine Überetscher Bahn

EPPAN. Der Schweizer Verkehrs- und Bahnexperten Paul Stopper sprach zum Thema „Metrobus – ist das Billigste auch das Beste? Ein Plädoyer für eine Überetsch-Bahn“. Stopper zählt die Vorteile einer Eisenbahn

gegenüber jedem Bussystem auf und zeigte einige Ideen hinsichtlich der Verlegung der Brennerbahn südlich des Bozner Bahnhofs auf, damit für die Meraner und Überetscher Bahn Schienenkapazitäten frei werden.

MITTWOCH, 4.12.
Tag 10° Nacht -2°
Strahlend sonnig,
verbreitet wolkenlos.

DONNERSTAG, 5.12.
Tag 10° Nacht -3°
Viel Sonnenschein,
harmlose Wolken.

FREITAG, 6.12.
Tag 8° Nacht -5°
Viel Sonnenschein,
harmlose Wolken.

Bürgerversammlung zum Haushaltsplan

AUER. Die Gemeinde Auer lädt am heutigen Mittwoch, 4. Dezember, mit Beginn um 20.15 Uhr zu einem Bürgerabend in den Pfarrsaal im Widum ein. Auf der Tagesordnung der Bürgerversammlung steht dabei die Vorstellung des Haushaltsplanes und des Investitionsprogrammes.

TERMINE

Neumarkt: Sprechstunde mit L. Abg. Oswald Schiefer am Donnerstag, 5. Dezember von 12 – 13 Uhr in der SVP-Betriebskanzlei; Bahnhofstraße 34; Voranmeldung unter Tel. 0471/812231 oder unter svpneumarkt@svp.eu

Eine Regionalbahn ist das Ziel

VERKEHR: Auftaktveranstaltung des Vereins der Freunde der Überetscher Bahn – 18 Meter langer Gelenkbus ab 15. Dezember im Einsatz

EPPAN (jo). Auf großes Interesse stieß am Montagabend die Auftaktveranstaltung des Vereins der Freunde der Überetscher Bahn – rund 80 Bürger bzw. Vertreter der Gemeinderäte der beiden Überetscher Gemeinden sowie des Landes waren ins Eppaner Lanserhaus gekommen. Ziel des Vereins ist die Errichtung einer elektrifizierten Regionalbahn von Sigmundskron nach Kaltern auf der alten Überetscher Bahntrasse.

Vereinsvorsitzender Arnold von Stefanelli wies in seiner Begrüßung auf die Anfänge der Mobilität im Überetsch hin: der Bogen spannte sich vom Bau der Mendelpassstraße um 1880 bis hin zum Bau der Überetscher Bahn 1898. Es folgten die Jahre des Straßenbaues und des Ausbaus des Individualverkehrs.

„Der Verein freut sich über die immer besseren Angebote des öffentlichen Nahverkehrs bis hin zur Einführung neuer innovativer Busse, die fälschlicherweise als Metrobus bezeichnet werden. Ein Metrobus hat für jede Fahrtrichtung einen



Rund 80 Zuschauer kamen am Montagabend zur Auftaktveranstaltung des Vereins der Freunde der Überetscher Bahn ins Eppaner Lanserhaus.

eigenen reservierten Fahrstreifen, undenkbar in einem Land wertvoller Grundflächen. Im Falle des Überetsches werden weniger als fünf Prozent der Strecke mit eigener Vorzugspur angeboten. Daher kann dieses System nie die Eisenbahn ersetzen“, sagte Arnold von Stefanelli.

Der Verein möchte laut von Stefanelli eine Diskussion in Gang bringen, dass es eine neue Überetscher Bahn brauche, und diese dann über die Gemeinderäte und die neue Landesregierung grundsätzlich beschlossen und dann schrittweise umgesetzt werde.

Romano Comunello zeigte in seiner Power-Point-Vorstellung den geplanten Verlauf der Eisenbahnstrecke auf der alten Überetscher Bahntrasse samt Verlegung des Fahrradweges längs der Trasse sowie des Anschlusses von Girlan und St. Pauls durch eine Umlaufbahn

mit Anbindung an die Bahn. Diese Regionalbahn soll in Sigmundskron in die Meraner Bahnlinie einmünden und über diese den Bahnhof Bozen erreichen. Der Bahnhof Sigmundskron sollte demnach ein neuer Verkehrsknotenpunkt mit Anbindung an das innerstädtische Busnetz und an die Meraner Bahn werden.

Der Schweizer Verkehrs- und Bahnexperten Dipl. Ing. Paul Stopper sprach anschließend zum Thema Metrobus (siehe eigene Meldung).

Bei der anschließenden Diskussion wurde großteils der Wunsch geäußert, das Thema einer Eisenbahnverbindung ins Überetsch mit Energie weiter zu betreiben.

Mit Inkrafttreten des Winterfahrplans am 15. Dezember wird die Express-Strecke Tramin-Kaltern-Eppan-Bozen (Linie 130.1) erstmals von einem neuen, 18 Meter langen Gelenkbus bedient. „Dies ist ein erster wichtiger Schritt hin zum Metrobus“, sagten auf Anfrage die Kalterer Bürgermeisterin Gertrud Benin Bernard sowie der zuständige Kalterer Gemeindefürer für Mobilität Raimund Fill.

Findling besichtigt

TREFFEN: Bei Aushubarbeiten in Kurtinig entdeckt

KURTINIG. Auf Einladung von Bürgermeister Manfred Mayr stattete Landesgeologe Volkmar Mair Kurtinig einen Ortsausgang ab. Dabei besichtigte er einen Findling, der im Zuge des Fundamentaushubes für die neue Feuerwehrröhre zum Vorschein gekommen ist.

Die Gemeindeverwaltung hat diesen erratischen Block in der Zwischenzeit aufbewahrt, weil es ein typisches geologisches und geomorphologisches Erkennungsmerkmal für Landschaften ist, die unmittelbar von Gletschern geformt worden sind bzw. werden.

Im Rahmen der geplanten Naherholungszone bzw. Parkanlage auf dem heutigen Dorfanleger der Gemeinde soll dieser Findling einen gebührenden Platz finden. Mit Unterstützung des Landesamtes für Geologie will man mittels Schautafel darüber Aufschluss geben, wo der



Im Bild Volkmar Mair (links) und Manfred Mayr mit dem Findling.

erratische Block seinen Ursprung hatte und wie er während der Eiszeiten durch Gletscher transportiert und in seine heutige Lage abgelegt wurde.

© Alle Rechte vorbehalten

Noldin-Film auch auf Italienisch

GESCHICHTE: Heute Vorstellung in Salurn

SALURN. Der im Vorjahr vom Neumarkter Filmemacher Luis Walter gedrehte Dokumentarfilm zum Leben von Josef Noldin (1888 bis 1929) – Rechtsanwalt aus Salurn und Organisator der Privatschulen in Südtirol während der Zeit des Faschismus – wurde nun ins Italienische übersetzt. „Der Dokumentarfilm, den ich im Jahre 2012 auf der Insel Lipari in deutscher Sprache drehte, wurde nun auf Verlangen italienischsprachiger Bürger im Unterland nach der Übersetzung meines Kameramanns Marco Sonna synchronisiert“, sagt Luis Walter. Die Vorstellung findet am 4. Dezember um 20 Uhr in der Aula Magna der Schule in Salurn statt. Die deutsche Version des Films „Auf Josef Noldins Spuren“ wurde bereits im November 2012 mit großem Erfolg aufgeführt.

© Alle Rechte vorbehalten

Bewusst leben und leben lassen

UMWELT: Vortrag zu vegan leben – Abschluss der Traminer Gesundheitswochen

TRAMIN (ss). Was ist Veganismus, gibt es Schwachstellen und ist vegan zu leben wirklich eine neue Chance für die Erde? Mit dieser Thematik fanden die diesjährigen Traminer Gesundheitswochen am vergangenen Freitag mit dem Vortrag „Vegan leben – Einfluss auf Mensch, Tier und Umwelt“ ihren Ausklang.

Eine Ernährung ohne Fleisch ist leicht denkbar, aber auf tierische Produkte gänzlich zu verzichten, ist für die meisten nur schwer vorstellbar. „Vegan zu leben heißt sich für Menschenrechte, Tierschutz, Tierrechte, Klima und Umweltschutz einzusetzen“, erklärte Irene Baldauf. Für die Ärztin aus Bozen ist Veganismus eine persönliche Philosophie und Lebensart, aber keine Mission. Zahlreichen Studien zufolge sei die Nutztierhaltung sowie der Konsum von Fleisch, Milch, Käse und Eiern der Hauptverursacher



Spezialisten für vegane Ernährung: Margreth Gummerer, Irene Baldauf und Christine Messner von der Initiative Tierrechte Südtirol.

der globalen Umweltbelastung. Wie unterschiedlich die Gründe sind, vegan zu leben, machten zahlreiche Beiträge, Fragen und Impulse seitens des Publikums deutlich. Die eigenen Haustiere zu lieben, das Leid der Nutztiere aber zu ignorieren, ist für viele ein ethischer Widerspruch. Hingegen der Lernprozess, die eigene Gesundheit letztendlich selbst verwalten zu müssen, trägt nicht selten zu ei-

ner Bewusstseinsweiterung bei.

Dass vegane Kost kein Verzicht sein muss, davon durften sich alle Anwesenden am Ende des Vortrags selbst überzeugen: Das Buffet, welches von den Veranstalterinnen in Zusammenarbeit mit der Initiative Tierrechte Südtirol liebevoll vorbereitet wurde, ließ sowohl optisch als geschmacklich keine Wünsche offen.

© Alle Rechte vorbehalten

NEU
€ 19,90

Schneeschuhtouren in den Dolomiten
Die schönsten Routen in drei Naturparks

3D Maps

76 Routen ...

... inmitten der spektakulären Landschaft der Dolomiten. Alle Touren sind in einem 3D Winterbild eingezeichnet und verfügen über eine detaillierte Beschreibung.

www.tappeiner.it **TAPPEINER.**

FREESKI WEEKS

Auf alle Freestyle und Freeride SKI jetzt 30 % RABATT

K2
VÖLKL
ARMADA
SALOMON
MAJESTY
NORDICA

EVIVA SPORTS
MARIA RASTWEG 1
39057 Eppan
Tel. 0471 662916
www.evivasport.com

INTERSPORT

JETZT EINKAUFEN + GEWINNEN

sanvit
Bike & Fitness

HORIZON FITNESS
OMEGA 3

0,8-18 km/h
0-12% Steigung
10 Programme

230,00
999,00 ~~1229,00~~

Du gewinnst!

EPPAN - SILLWEG 70A - TEL. 0471 660775 - www.sanvit.com